

CURRICULUM VITAE

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Stand: Februar 2016

www.kas.de/brandenburg

Dr. Klaus Jochen Arnold

Angaben zur Person

Position: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Politischen Bildungsforum Brandenburg

Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 64,
14482 Potsdam

Telefon: + 49 331 748876 12

Fax: +49 331 748876 15

[E-Mail: jochen.arnold@kas.de](mailto:jochen.arnold@kas.de)

Monographie

Die Wehrmacht und die Besatzungspolitik in den besetzten Gebieten der Sowjetunion: Kriegführung und Radikalisierung im "Unternehmen Barbarossa", Duncker & Humblot, Berlin 2005.

Herausgeber

Melanie Piepenschneider/Klaus Jochen Arnold (Hrsg.): Was war die Mauer? Die Errichtung der innerdeutschen Grenzanlagen durch das SED-Regime und ihre Folgen, Handreichung zur Politischen Bildung, Band 7, Sankt Augustin/Berlin 2011.

Melanie Piepenschneider/Klaus Jochen Arnold: Was bedeutet uns der 20. Juli 1944?, Handreichung zur Politischen Bildung, Band 5, Sankt Augustin/Berlin 2011.

Bernhard Vogel/Melanie Piepenschneider/Klaus Jochen Arnold: [Orte der Freiheit und Demokratie in Deutschland](#), St. Augustin 2010.

Konrad Jarausch: Das stille Sterben... Feldpostbriefe aus Polen und Rußland 1939-1942. Hrsg. von Konrad H. Jarausch und Klaus Jochen Arnold, mit einem Geleitwort von Hans-Jochen Vogel, Schöningh Paderborn 2008.

Bearbeiter

Reluctant Accomplice. A Wehrmacht Soldier's Letters from the Eastern Front. Edited by Konrad H. Jarausch. With Contributions by Klaus Jochen Arnold and Eve M. Duffy. Foreword by Richard Kohn, Princeton and Oxford 2011.

[Demontagen in der sowjetischen Besatzungszone und in Berlin 1945-1948](#) - Sachthematisches Inventar. Herausgegeben von Klaus Neitmann und Jochen Laufer. Bearbeitet von Klaus Jochen Arnold, Berlin 2014.

Im Universitätsarchiv Freiburg zum Nachlass des Juristen Fritz von Hippel (18 m), dem Nachlass des Musikwissenschaftlers Markus Lehmanns (13 m), zur Studentenverbindung Arminia (16 m) und verschiedenen Instituten.

Stand: Februar 2016

www.kas.de/brandenburg

Klaus Jochen Arnold: [Ius in bello und Guerillakrieg](#). Zu einem wachsenden Dilemma in modernen Kriegen, in: Die Politische Meinung, 56. Jg., Nr. 497, April 2011, S. 50-54.

Altenburg, Günther/Mutz, Reinhard: Militärische Beiträge der BRD zur Zivilisierung der Gewalt? (Klaus Jochen Arnold/Martin Görcke), in: Berthold Meyer (Hrsg.): Zivilisierung der Gewalt. Demokratie und Menschenrechte als Herausforderung für die Friedenspolitik. Dokumentation der Frühjahrsakademie der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main 1995, S. 133-136;

Die Drususfeldzüge 12-9 v.Chr. und die Maßnahmen des Tiberius 8/7 v.Chr., in: Militärgeschichte 8 (1998), Heft 2, S. 23-29;

Die Eroberung und Behandlung der Stadt Kiew durch die Wehrmacht im September 1941: Zur Radikalisierung der Besatzungspolitik, in: Militärgeschichtliche Mitteilungen 58 (1999), Heft 1, S. 23-63;

Hitlers Wandel im August 1941: ein Kommentar zu den Thesen Tobias Jersaks, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 48 (2000), Nr. 3, S. 239-250;

Verbrecher aus eigener Initiative? Der 20. Juli und die Thesen Christian Gerlachs, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 53 (2002), Heft 1, S. 20-31 und unter www.zeitgeschichte-online.de;

Nachlass „Fritz und Familie von Hippel“ im Universitätsarchiv Freiburg, in: Der Archivar, Jg. 57 (2004), Heft 4, S. 310 ff.;

Demontagen in der SBZ und Berlin 1945-1948 – Sachthematisches Inventar, in: Archive in Thüringen, Mitteilungsblatt 2/2005, S. 8 ff.;

Dubito ergo sum: Der Freiburger Rechtswissenschaftler Fritz von Hippel (1897-1991), in: Jahrbücher für Universitätsgeschichte 8 (2005), S. 245-252;

„Einfaches Rechnen bis höchstens 500“? Die deutsche Militärverwaltung und das Schulwesen in den besetzten sowjetischen Gebieten 1941-1944, in: Kontrapunkt. Vergangenheitsdiskurse und Gegenwartsverständnis. Festschrift für Wolfgang Jacobmeyer zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Sabine Mecking und Stefan Schröder, Essen 2005, S. 71-82;

Der Vergleich als Instrument zur Erforschung der Verbrechen von Wehrmächteinheiten: Perspektiven und Probleme, in: Timm C. Richter (Hrsg.): Krieg und Verbrechen. Situation und Intention: Fallbeispiele, München 2006, S. 75-85;

„Es wird Ackerland hier gemacht.“ Das DFG-Projekt „Demontagen in der SBZ und Berlin 1945-1948 – Sachthematisches Inventar“, in: Archiv und Wirtschaft 39 (2006), Heft 3, S. 129-133;

„Fritz von Hippel“, in: Baden-Württembergische Biographien. Im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde hrsg. von Fred Ludwig Sepaintner, Bd. IV., Stuttgart 2007, S. 148-151;

mit Gert C. Lübbers: The Meeting of the Staatssekretäre on 2 May 1941 and the Wehrmacht: A Document up for Discussion, in: Journal of Contemporary History 42 (Oktober 2007), Heft 4, S. 613-626;

Offiziere der Heeresgruppe Mitte und der Mord an den Juden 1941 - eine notwendige Debatte?, in: Manuel Becker/Holger Löttel/Christoph Studt (Hrsg.): Der militärische Widerstand gegen Hitler im Lichte neuer Kontroversen. XXI. Königswinterer Tagung vom 22. - 24. Februar 2008, Berlin 2010, S. 161-181.

Vorträge

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Stand: Februar 2016

www.kas.de/brandenburg

Die Wehrmacht und die Besatzungspolitik in der Sowjetunion (Berlin 2002/Koblenz 2004/Potsdam 2006/Berlin 2006); Der Vergleich als grundlegendes Werkzeug zur Erforschung der Verbrechen von Wehrmachteinheiten (Münster 2005); Die sowjetischen Demontagen in der SBZ und Berlin 1945-1948 – Sachthematisches Inventar: Ein DFG-Projekt (Dresden 2005/Potsdam 2005).

Wehrmachtssoldaten im Vernichtungskrieg-Verbrechen und Handlungsspielräume (St. Paul, Minnesota 2008).

Die Wehrmacht im Krieg gegen die Sowjetunion-aktuelle Forschungskontroversen, Tutzing 2011.

Menschenmaterial. Ein Vergleich der Behandlung von Kriegsgefangenen durch das Dritte Reich und die Sowjetunion (Universität Würzburg 2015).

Stellungnahme

[Stellungnahme für die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag zur Frage einer finanziellen Anerkennung für ehemalige sowjetische Kriegsgefangene](#), Mai 2015.

Rezensionen

HSozKult, Historische Zeitschrift, Militärgeschichtliche Zeitschrift, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Militärgeschichte, Belarusian Historical Review.